

KIT im Rathaus: Forschung mit und über Licht

„Internationales Jahr des Lichts – Von der Forschung zum Produkt“: Das KIT-Zentrum Materialien, Strukturen, Funktionen stellt Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts vor



Lichtbasierte Technologien sind die „Alleskönner“ des 21. Jahrhunderts. (Foto: KIT)

Wie wird Licht als Werkzeug für laserbasierten 3-D-Druck eingesetzt? Was ist gutes Licht aus wissenschaftlicher Sicht und wie kann dieses nachhaltig erzeugt werden? Auf diese und weitere Fragen gehen am Dienstag, 3. November 2015 um 18:30 Uhr Wissenschaftler des KIT-Zentrums Materialien, Strukturen, Funktionen ein. Im Karlsruher Rathaus präsentieren sie anlässlich des Internationalen Jahr des Lichts 2015 spannende Forschung rund um Optik und Photonik.

Optik und Photonik sind Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts. Unsere heute gewohnten schnellen Kommunikationswege wären ohne lichtbasierte Technologien undenkbar. Aber auch andere Bereiche wie Energie-, Informations-, Mess- und Medizintechnik, Displaytechnologien und Beleuchtungstechnik sind in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Um die besonders fruchtbare und intensive Entwicklung von Grundlagenforschung bis zum Produkt optimal zu verbinden, bündelt das KIT die multidisziplinären natur- und ingenieurwissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der lichtbasierten Technologien. Bereits 2006 ging es mit der Graduiertenschule Karlsruhe School of Optics & Photonics (KSOP) – einem

Monika Landgraf
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658
E-Mail: presse@kit.edu

Weiterer Kontakt:

Elisabeth Loeser
ZAK | Zentrum für Angewandte
Kulturwissenschaft und Studium
Generale
Telefon: +49 721 608-45898
Fax: +49 721 608-44811
E-Mail: elisabeth.loeser@kit.edu

zukunftsweisenden Master- und Doktorandenprogramm mit interdisziplinärem Ausbildungskonzept – neue Wege. Anlässlich des von der UN-Generalversammlung ausgerufenen Internationalen Jahr des Lichts 2015 präsentiert das KIT-Zentrum Materialien, Strukturen, Funktionen seine Forschung auf dem Gebiet Optik und Photonik sowie die zukunftssträchtigen Verbindungen zwischen Forschung und Industrie.

Die Veranstaltungsreihe „KIT im Rathaus“, zu der Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup und KIT-Präsident Professor Holger Hanselka einladen, ermöglicht es interessierten Bürgerinnen und Bürgern, dieses spannende Forschungsfeld kennenzulernen und mit Wissenschaftlern ins Gespräch zu kommen. Alle Interessierten, insbesondere auch Schülerinnen und Schüler, können an der vom ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale des KIT koordinierten Veranstaltung teilnehmen. Ein anschließender Empfang bietet Gelegenheit zu Gesprächen. Parallel zur Veranstaltung findet vom 2. bis 6. November 2015 eine kleine thematische Ausstellung des KIT-Zentrums Materialien, Strukturen, Funktionen im oberen Foyer des Rathauses statt. Die Vorträge der Veranstaltung werden simultan in Gebärdensprache übersetzt. Der Eintritt ist frei.

Programm

Grußworte

Klaus Stapf, Bürgermeister der Stadt Karlsruhe

Prof. Dr.-Ing. Detlef Löhe, Vizepräsident für Forschung und Information des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)

Das KIT-Zentrum Materialien, Strukturen, Funktionen stellt sich mit seinem Forschungsschwerpunkt Optik & Photonik vor

Prof. Dr. Uli Lemmer, Leiter des Lichttechnischen Instituts, wissenschaftlicher Leiter der Karlsruhe School of Optics & Photonics

Drucken von 3-D-Mikrostrukturen mit Licht

Prof. Dr. Martin Wegener, Institut für Angewandte Physik

Laserbasierter 3-D-Druck: Licht als Werkzeug für die Ultrapräzisionsfertigung

Martin Hermatschweiler, Mitgründer und geschäftsführender Gesellschafter der Nanoscribe GmbH

Gutes Licht aus wissenschaftlicher Sicht

Prof. Dr. Cornelius Neumann, Leiter des Lichttechnischen Instituts

**Wie gedruckt: Wirtschaftliche Perspektiven für nachhaltige
Lichterzeugung**

Dr. Thomas Baumann, CSO Cynora GmbH

Weitere Informationen: www.zak.kit.edu/kit_im_rathaus

Die Forschung des KIT-Zentrum Materialien, Strukturen, Funktionen gliedert sich auf dem Gebiet Optik und Photonik in folgende Bereiche: Simulation für die Nanophotonik, photonische Materialien und Bauelemente, moderne Spektroskopie, optische Systeme, Solar-energie, optische Signal- und Bildbearbeitung sowie Röntgenoptik. Weitere Informationen unter: <https://www.kit.edu/forschen/7033.php>

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) vereint als selbstständige Körperschaft des öffentlichen Rechts die Aufgaben einer Universität des Landes Baden-Württemberg und eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft. Seine Kernaufgaben Forschung, Lehre und Innovation verbindet das KIT zu einer Mission. Mit rund 9 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie 24 500 Studierenden ist das KIT eine der großen natur- und ingenieurwissenschaftlichen Forschungs- und Lehreinrichtungen Europas.

Das KIT ist seit 2010 als familiengerechte Hochschule zertifiziert.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: presse@kit.edu oder +49 721 608-47414. Die Verwendung des Bildes ist ausschließlich in dem oben genannten Zusammenhang gestattet.